



Agenda

Portfolio-Qualität

Consulting /
Dienstleistungen
"solides
Standbein"

Langfristige Strategie und Ziele

Geschäftsmodell



Geschäftsentwicklung 2007

Aktuelles Marktumfeld und Erwartungen

Kurzfristige Positionierung



Geschäftsmodell



Geschäftsmodell bewährt sich in schwierigem Umfeld

- Rekordergebnis 2007 Konzernüberschuss fast verdreifacht
- Drei-Kontinente-Strategie im Segment Strukturierte
 Immobilienfinanzierungen wird 2008 weiter vorangetrieben
- Erneut steigender Ergebnisbeitrag vom Segment Consulting / Dienstleistungen erwartet



Geschäftsmodell

Aareal Bank The International Property Specialist

Strukturierte Immobilienfinanzierungen

- Internationale Präsenz in 15
 europäischen Ländern, den USA und
 Singapur –
 Internationale
 Immobilienfinanzierungen in mehr als
 25 Ländern
- Branchenexperten für Hotel-, Einkaufszentren- und Logistikimmobilien
- Typische Finanzierungsgröße:> € 20 Mio.
- Gesamtbestand: ~ €24 Mrd.

Consulting/Dienstleistungen für die institutionelle Wohnungswirtschaft

- Marktführende europäische IT-Systeme für das Management von wohnwirtschaftlichen und gewerblichen Immobilien
- Marktführendes integriertes Zahlungsverkehrssystem
- Hauptkunden:
 Eigentümer / Manager von großen
 Immobilienbeständen
- Kernmarkt: Deutschland



Geschäftsentwicklung 2007



Grundlegende Entwicklung 2007

Strukturierte Immobilienfinanzierungen

- Wachstum der durchschnittlichen Risikoaktiva von 15%
- Diversifikation auf drei Kontinenten gestärkt
- Kosten unter Kontrolle
- Starke Refinanzierungsposition

Consulting/ Dienstleistungen

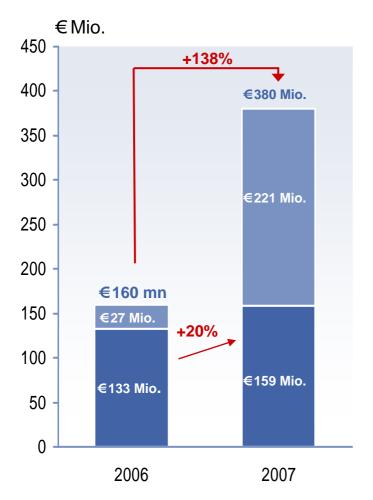
- Nachhaltig schwarze Zahlen, frei von Kreditrisiken
- Kosten unter Kontrolle
- Wachsendes Einlagenvolumen
- Wesentliche Aspekte der Segmentrestrukturierung abgeschlossen

Aareal Bank Gruppe

- Geschäftsmodell mit zwei Segmenten etabliert
- Weitere Konzentration auf Kernkompetenzen und Flexibilität
- Solide Kapitalbasis



Vorsteuerergebnis und Sondereffekte



Sondereffekte 2007 (vor Steuern):

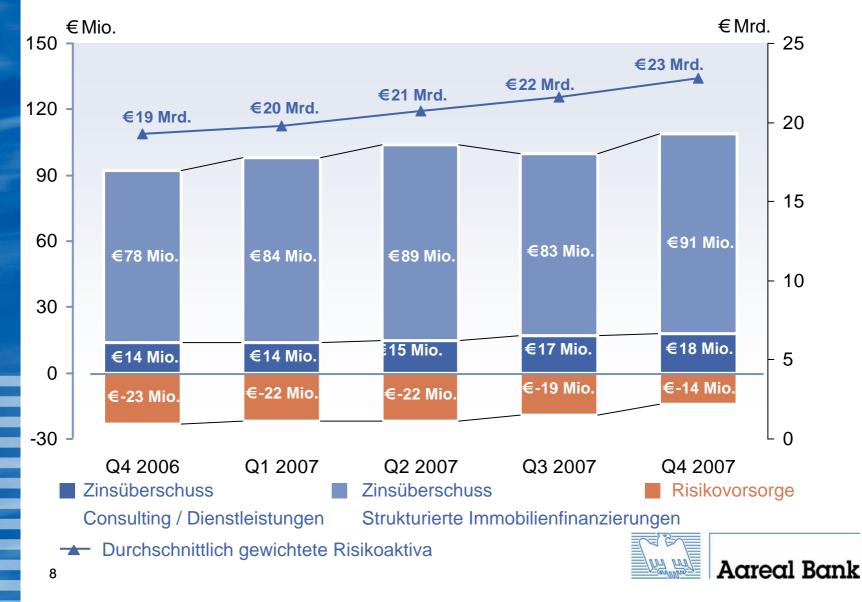
- Ausgleichszahlung der DEPFA für eine Steuerrückzahlung aus einer Steuerprüfung der Interhotel Holding: €37 Mio.
- Weitere Erträge aus dem Verkauf der Asset Management-Aktivitäten: €6 Mio.
- □ Dividendenzahlung ImmoScout 24: €5 Mio.
- Verkaufserlös aus der Interhotel-Transaktion: €65 Mio.
- Verkaufserlös aus der Beteiligung ImmoScout 24: €153 Mio.
- Marked-to-market Effekte: €-31 Mio.
- Sonderausgaben: €-12 Mio. (Ausgleichszahlungen, Aufwendungen für die Aufbereitung einer Portfolio-Transaktion)
- Abschreibung Firmenwert BauGrund: €-2 Mio.

Sondereffekte 2006 (vor Steuern):

- Verkauf der Asset Managment-Aktivitäten: € 20 Mio.
- Abschreibungen auf Rettungserwerbe: €-13 Mio.
- □ Verkauf Aareal Hypotheken Management: €2 Mio.
- Dividendenzahlung ImmoScout 24: €3 Mio.
- Sondereffekte DSF: €7 Mio.
- □ Erträge aus der Techem-Transaktion: €11 Mio.
- Verkauf BauGrund Stadtentwicklung: €3 Mio.
- Sozialplan Aareon: €-6 Mio.
- Operatives Ergebnis ohne Sondereffekte
- Sondereffekte



Entwicklung Zinsüberschuss und Risikovorsorge



Stabile Verwaltungsausgaben

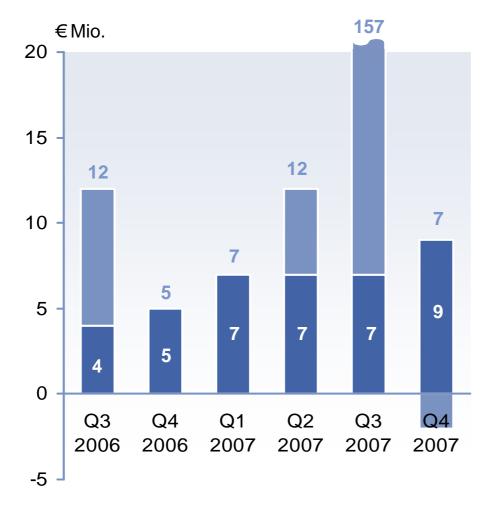


Nahezu konstante Verwaltungsausgaben in der Aareal Bank Gruppe, trotz hoher Wachstumsinvestitionen und Sondereffekte (Ausgleichszahlungen und Portfolio-Verkaufsvorbereitungen)

Verwaltungsaufwand



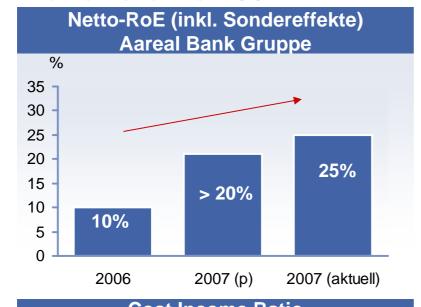
Segment Consulting / Dienstleistungen – Operatives Ergebnis pro Quartal

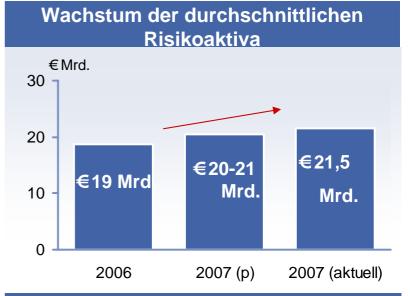


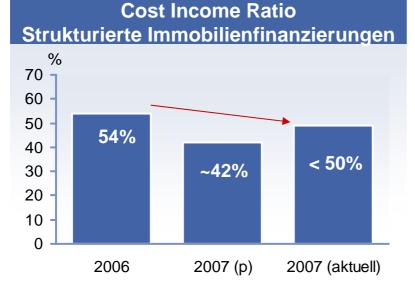
- Sondereffekte Q4 2007 (vor Steuern):
 - Goodwill-Abschreibung BauGrund:
 €-2 Mio.
- Sondereffekte Q3 2007 (vor Steuern):
 - Erträge aus dem Verkauf der Beteiligung ImmoScout 24: €153 Mio.
 - Verkauf Paco: €-3 Mio.
- Sondereffekte Q2 2007 (vor Steuern):
 - Dividendenzahlung ImmoScout 24:
 € 5 Mio.
- Sondereffekte Q1 2007 (vor Steuern):
 - ---
- Sondereffekte Q4 2006 (vor Steuern):
 - · ---
- Sondereffekte Q3 2006 (vor Steuern):
 - Buchgewinn aus der Techem Transaktion:€11 Mio.
 - Buchgewinn aus dem Verkauf der BauGrund Stadtentwicklung: €3 Mio.
 - Kosten durch Sozialplan der Aareon:€-6 Mio.

- Operatives Ergebnis ohne Sondereffekte
- Sondereffekte

Meilensteine 2007









Portfolio-Qualität

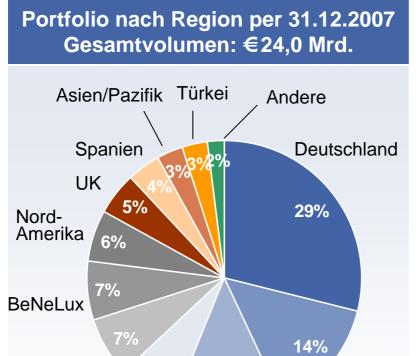


Spezielle Asset-Klassen in der aktuellen Diskussion: Exposure per 31.12.2007

Asset-Klassen	Aareal Bank
US Subprime	Kein Exposure
US RMBS	Kein Exposure
CDOs	Kein Exposure
ABCPs / SIVs	Kein Exposure
Durch Monoliner abgesicherte Geschäfte	Kein Exposure
Gesamt ABS - davon mit AAA-Rating - davon US CMBS	~ € 650 Mio. > 90% < € 50 Mio.



Diversifikation des Portfolios



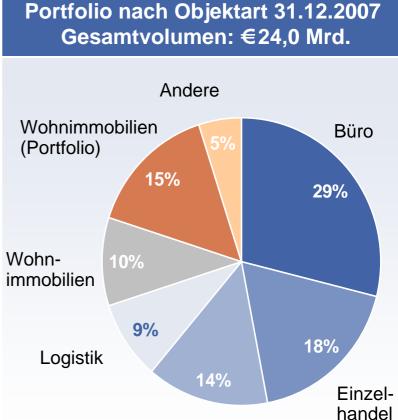
13%

Italien

Skandinavien

7%

Frankreich



Hotel



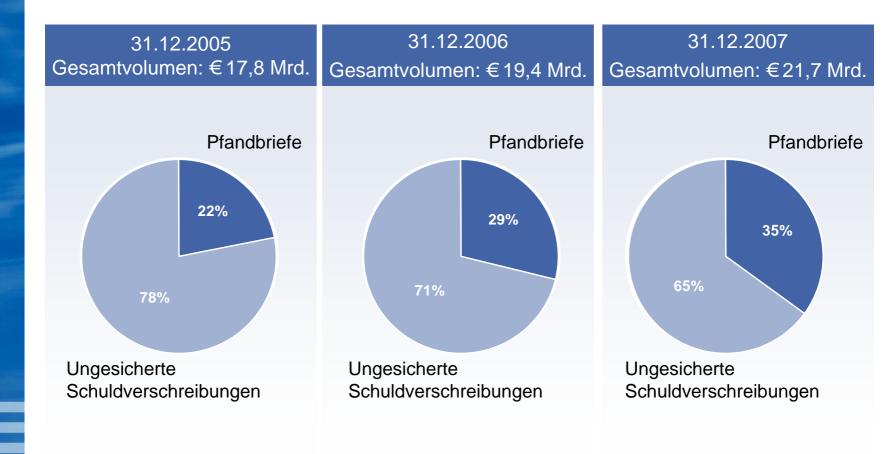
CEE

Refinanzierungsposition der Aareal Bank Kreditportfolio vs. langfristige Refinanzierungsmittel

- Das Immobilienfinanzierungsportfolio wird refinanziert über nachrangige und unbesicherte Schuldverschreibungen (Senior unsecured) sowie Hypotheken-Pfandbriefe.
 - Zusätzlich verfügt die Aareal Bank über sehr stabile Einlagen aus der institutionellen Wohnungswirtschaft in Höhe von durchschnittlich € 4,5 Mrd.
 - Durchschnittliche Restlaufzeiten:
 - Langfristige Refinanzierungsmittel (exkl. Öffentliche Pfandbriefe): 5,2 Jahre
 - Immobilienkreditportfolio: 3,6 Jahre
- Jährliche Fälligkeit der langfristigen Refinanzierungsmittel von ungefähr €3 Mrd.
- Die Aareal Bank ist nicht gezwungen, Senior unsecured-Emissionen in diesem Jahr durchzuführen.

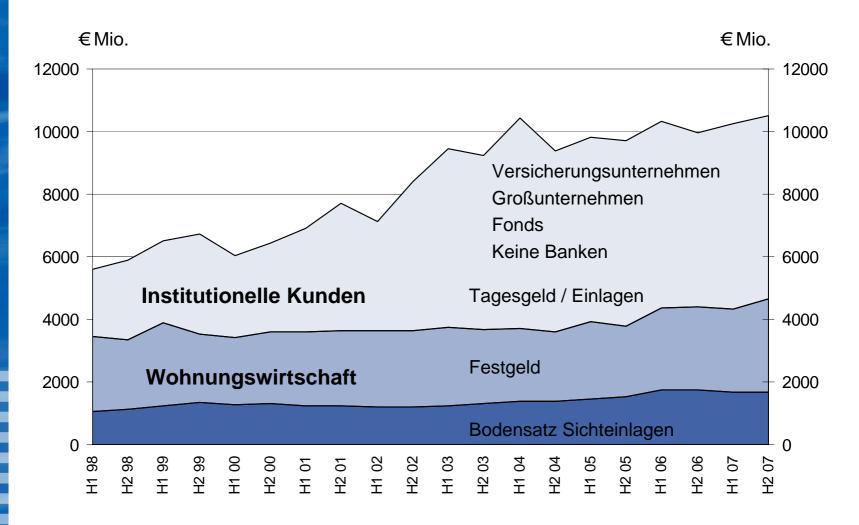


Entwicklung des langfristigen Refinanzierungsmixes





Refinanzierungsposition der Aareal Bank Kundeneinlagen: Entwicklung der Volumina





Aktuelles Marktumfeld und Erwartungen



Unsere Markterwartungen Aktuelle Entwicklung im Immobilienfinanzierungsgeschäft

Neugeschäftsmargen



Neugeschäft-LTV



Deutsche Pfandbrief-Spreads



Senior unsecured Spreads



Transaktionsvolumen



Sekundärmarkt



- (Starker) Anstieg der Margen, die der Kunde zahlt
- (Starker) Anstieg der
 Eigenkapitalmittel, die der Kunde in eine Finanzierung investiert
- Kaum Ausweitung der Pfandbrief-Spreads
- Weitere Ausweitung der Spreads bei Senior unsecured-Emissionen
- Rückgang der Immobilientransaktionen
- Sekundärmarkt weitgehend illiquide
 → gute Chancen für mögliche
 Investments / Käufe



Consulting / Dienstleistungen: "solides Standbein"



Institutionelle Wohnungswirtschaft: Integraler Bestandteil der Konzernstrategie

1.

Kundeneinlagen

Hohe stabile Kundeneinlagen ohne kostenintensives Fillialnetz

- ~ € 1,5 Mrd. stabile Sichteinlagen
- ~ €3 Mrd. stabile Festgelder



2.

Stabile Erträge

Nicht-zyklische und stabile Beiträge zum Konzernergebnis

- Frei von Kreditrisiken
- 60% Marktanteil der Aareon in Deutschland
- Langfristig aufgebaute Kundenbasis
- Langfristige Verträge



3.

Konzern-RoE

Steigerung des Konzern-RoE

- Sehr niedriges Eigenkapital Engagement
- > Operatives Segment EBT 2007: €30 Mio.





Institutionelle Wohnungswirtschaft: Breakdown der Performance-Ziele

IT-Service Geschäft Aareon Konzern 1)					Integrierte Zahlungsverkehrssysteme Bereich Institutionelle Wohnungswirtschaft / AFFS ²⁾				
	2007 € Mio.	2008p € Mio.	2009p € Mio.	2010p € Mio.		2007 € Mio.	2008p € Mio.	2009p € Mio.	2010p € Mio.
Erträge	164	170 - 180	175 - 185	195- 210	Erträge	59	60-65	60-70	70-80
Aufwend- ungen	147	140 - 145	140 - 145	150- 160	Direkte Aufwend- ungen	36	35-40	35-40	40-45
EBIT	17	30-40	35-40	45-50	Ergebnis ³⁾	10	10-20	15-20	20-25
1) Teilkonzernabschluss nach IFRS				2) Interne Profitcenter-Rechnung3) Nach Overhead-Kosten					



Kurzfristige Positionierung



Kurzfristige Positionierung

Konzern

- Generell: Beibehalten der sehr konservativen Position
- Hohe Flexibilität
- Erhalt einer soliden Kapitalbasis

Strukturierte Immobilienfinanzierungen

- Sehr selektives Neugeschäft
- Vorzugsweise deckungsstockfähiges Geschäft
- Konstante Wahrnehmung von Investmentchancen, wenn sich diese bieten

Refinanzierung

- Konzentration auf Hypotheken-Pfandbriefe
- Selektive maßgeschneiderte Privatplatzierungen

Consulting/ Dienstleistungen

Konsequente Fortführung des eingeschlagenen Kurses



Langfristige Strategie & Ziele



Langfristige Strategie bestätigt

Fundamentale Elemente:

- "Zwei-Segmente-Strategie"
- Konzentration auf die Kernkompetenzen
- Schlanke und flexible Aufstellung
- Hohe Diversifikation des Portfolios

Geschäftswachstum und Diversifikationsstrategie im Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen

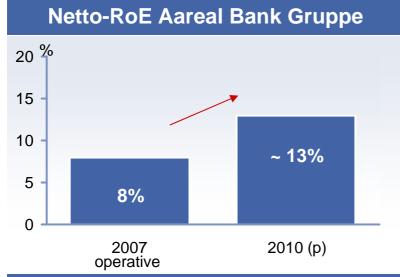
- Schlankere Aufstellung der Back Office-Einheiten
- Operativer Leverage: 50% Portfoliowachstum kann auf bestehender Fixkostenbasis generiert werden
- Weitere Diversifikation außerhalb Europas unter der Annahme konvergierender Marktzyklen innerhalb Europas

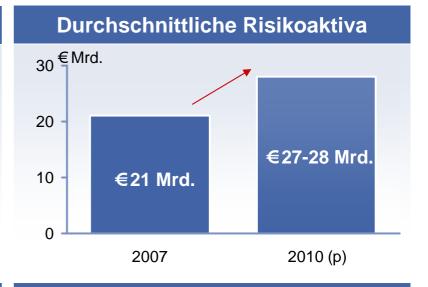
Gewinnwachstum und Diversifikationsstrategie im Segment Consulting/Dienstleistungen

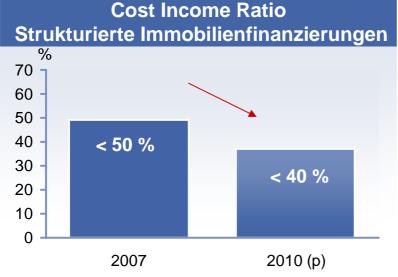
- Wachstum der nachhaltigen und azyklischen Ertragsströme frei von Kreditrisiken
- Wachstum des Einlagenvolumens

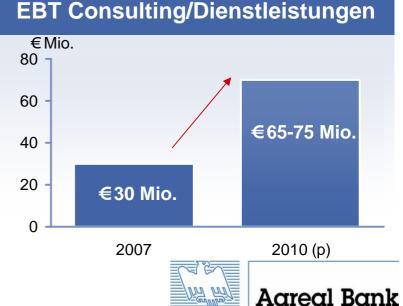


Ziele 2010 – operative Performance *)









*) unter der Annahme, dass die Finanzmärkte in 2009 wieder zurück zur Normalität kehren

Anhang



Was hat es mit dem Pfandbrief auf sich? Premiumprodukt und Benchmark



Pfandbrief = Premiumprodukt

- Pfandbriefe sind Bankschuldverschreibungen
 - besichert
 - strenge gesetzliche Anforderungen
 - öffentliche Aufsicht
 - → höchste Qualität
- Pfandbriefe haben 25 % Anteil am Gesamtumlauf aller deutscher Schuldverschreibungen
 - → hohe systemische Bedeutung für den Finanzplatz Deutschland

Executive Summary

- Pfandbriefbanken halten Deckungswerte auf der Bilanz und müssen deren Qualität gewährleisten
 - Pfandbrief ist keine strukturierte Anleihe wie z. B. MBS
- Pfandbriefe sind mit 44 % größtes Segment des globalen Covered Bond Markts und bieten günstigste und stabilste Refinanzierungskonditionen aller Covered Bonds
 - Der Pfandbrief ist die Benchmark der Covered Bonds
- Keine Darlehen zur Finanzierung von Einfamilienhäusern in den USA in Deckungsmassen von Pfandbriefen
 - → Der Pfandbrief ist vor Subprime geschützt
- Pfandbrief bietet Pfandbriefbanken jederzeit Zugang zu Liquidität
- Pfandbriefbanken können daher auch in schwierigem Marktumfeld margenstarkes Neugeschäft finanzieren

Der Pfandbrief – ein Premiumprodukt

Telefonkonferenz mit Analysten 26. Februar 2008

4/20

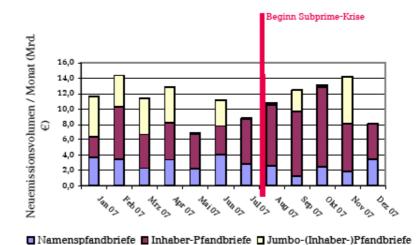


Was hat es mit dem Pfandbrief auf sich? Premiumprodukt und Benchmark



Pfandbrief-Neuemissionen 2007

II. Marktinfrastruktur



Quelle: Deutsche Bundesbank, UniCredit

- Gesamt-Neuemissionsvolumen 2007: 135,4 Mrd. €
- davon seit August: 58,5 Mrd. €
- Pfandbriefmarkt steht auch neuen Emittenten bzw. Produktinnovationen offen:
 - erster Jumbo-(Hypotheken-)Pfandbrief der Postbank im Januar 2008
 - HSH Nordbank begibt im Januar 2008 ersten gerateten Schiffspfandbrief im Jumbo-Format

Der Pfandbrief - ein Premiumprodukt

Telefonkonferenz mit Analysten 26. Februar 2008

11/20



Was hat es mit dem Pfandbrief auf sich? Premiumprodukt und Benchmark



III. Pfandbrief vs. MBS

RMBS and Jumbo Covered Bonds secondary spreads, 5-year triple-A rated





Quelle: Merrill Lynch

Der Pfandbrief - ein Premiumprodukt

Telefonkonferenz mit Analysten 26. Februar 2008

12 /20



Ansprechpartner

Sven H. Korndörffer Managing Director Corporate Communications Telefon: +49 611 348 2309 sven.korndoerffer@aareal-bank.com

Christian Feldbrügge
 Director Corporate Communications
 Public Relations
 Telefon: +49 611 348 2280

christian.feldbruegge@aareal-bank.com

Anke Thomas
 Corporate Communications
 Public Relations
 Telefon: +49 611 348 3404

anke.thomas@aareal-bank.com



Wichtiger rechtlicher Hinweis

- © Aareal Bank AG. Alle Rechte vorbehalten.
- Dieses Dokument wurde von der Aareal Bank AG ausschließlich zum Zwecke der Unternehmenspräsentation durch die Aareal Bank AG erstellt. Diese Präsentation ist nur zur Vorlage bei Firmenkunden oder institutionellen Kunden bestimmt.
- Dieses Dokument darf ohne die ausdrückliche Zustimmung der Aareal Bank AG nicht geändert oder an Dritte weitergegeben werden. Wer in den Besitz der vorliegenden Information oder dieses Dokuments gelangt, ist verpflichtet, sich über die gesetzlichen Bestimmungen über den Erhalt und die Weitergabe solcher Informationen Kenntnis zu verschaffen und die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Diese Präsentation darf nicht in oder innerhalb solcher Länder weitergegeben werden, nach deren Rechtsordnung eine Weitergabe gesetzlichen Beschränkungen unterliegt.
- Diese Präsentation wird ausschließlich zum Zwecke der allgemeinen Information vorgelegt. Sie stellt kein Angebot dar, einen Vertrag über die Erbringung von Beratungsdienstleistungen abzuschließen oder Wertpapiere zu erwerben. Soweit in dieser Präsentation Informationen wiedergegeben werden, welche nicht die Aareal Bank AG oder mit dieser verbundene Unternehmen betreffen (= Informationen von dritter Seite), wurden diese Informationen aus als verlässlich anzusehenden Quellen lediglich zusammengestellt, ohne sie verifiziert zu haben. Aus diesem Grunde übernimmt die Aareal Bank AG keine Gewähr für die Vollständigkeit oder die Richtigkeit dieser Informationen. Die Aareal Bank AG übernimmt keine Verantwortung und haftet in keiner Weise für Kosten, Verluste oder Schäden die durch oder im Zusammenhang mit dem Gebrauch einzelner oder aller in dieser Präsentation enthaltenen Informationen entstehen.
- Diese Präsentation kann in die Zukunft gerichtete Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere in die Zukunft gerichtete Aussagen oder Informationen über zukünftig erwartete Entwicklungen enthalten, die auf derzeitigen Planungen, Ansichten und /oder Annahmen beruhen und unter dem Vorbehalt bekannter oder unbekannter Risiken und Unsicherheiten stehen, die überwiegend schwer vorhersehbar und hauptsächlich außerhalb der Kontrolle der Aareal Bank AG liegen. Dies könnte zu materiellen Unterschieden zwischen den in der Zukunft tatsächlich eintretenden und den in diesen Aussagen geäußerten oder implizierten Ergebnissen, Leistungen und /oder Ereignissen führen.
- Die Aareal Bank AG geht keine Verpflichtung ein, in die Zukunft gerichtete Aussagen jeglicher Art oder irgendeine andere in der Präsentation enthaltene Information zu aktualisieren.

